

„Arbeiten unter der Sonne“ – Startschuss auf der KommTec live in Offenburg!

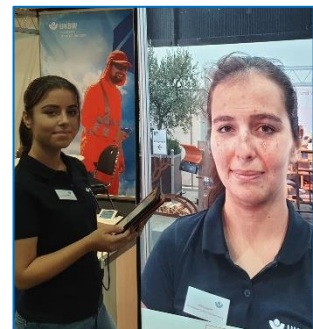
UKBW mit Stand zum Aktionsthema vertreten



Bildnachweis: UKBW

Mit der KommTec live fiel der Startschuss für das Aktionsthema „Arbeiten unter der Sonne“. Die Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) war mit einem Messestand auf der Fachmesse vertreten, um über die Gefahren durch Sonnenstrahlung und geeignete Schutzmaßnahmen zu informieren. Die KommTec live mit den Schwerpunkten Straßenbau und Infrastruktur, Abwasser sowie Abfallwirtschaft fand erstmalig vom 12. bis zum 13. September 2019 in Offenburg statt.

Wie gefährlich UV-Strahlung sein kann, davon konnten sich die zahlreichen Besucherinnen und Besucher, vorrangig aus dem kommunalen Bereich, am Messestand mithilfe der App „Sunface“ überzeugen. Mit einem Selfie zeigt die App am eigenen Gesicht, wie die Haut in 5 oder 25 Jahren ohne Sonnenschutz aussieht. Das Foto konnte direkt ausgedruckt oder in den sozialen Medien geteilt werden. Für den aktiven Sonnenschutz gab es am Stand Sonnenhüte, Lippenpflege mit UV-Schutz und UV-Testkarten. Zudem waren die Besucherinnen und Besucher dazu eingeladen, den UV-Schutz ihrer Sonnenbrille zu überprüfen.



Bildnachweis: UKBW

Für Beschäftigte, die häufig draußen arbeiten, z. B. auf dem Bauhof oder im Freibad, ist das Problem „UV-Strahlung“ relevant. Entsprechend groß war das Interesse der Besucherinnen und Besucher, was bei Sonne zu beachten ist. Ein Übermaß an Sonnenstrahlung kann nicht nur Sonnenbrand hervorrufen, sondern auch die Augen schädigen, zu einem Hitzeschlag führen und nach langjähriger Einwirkung sogar Hautkrebs verursachen – Gesundheitsschäden, die sich durch Sonnenschutzmaßnahmen vermeiden lassen. Arbeitgeber sollten die Prüfung geeigneter Schutzmaßnahmen in die Gefährdungsbeurteilung aufnehmen, wobei technische und organisatorische Schutzmaßnahmen gegenüber personenbezogenen Schutzmaßnahmen Vorrang haben.

Mit dem Aktionsthema „Arbeiten unter der Sonne“ unterstützt die UKBW ihre Mitglieder dabei, die Arbeit draußen noch sicherer und gesünder zu gestalten. Mehr erfahren unter: www.ukbw.de